

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 75=95 (1929)

**Heft:** 3

**Vereinsnachrichten:** Mitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 11.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## MITTEILUNGEN

Der Verwaltungsoffiziersverein des 3. Divisionskreises hielt am 3. Februar unter dem Vorsitz von Oberstlt. *Hänni*, Div.-Stab 3, im Löwen zu Oberdießbach seine 7. Hauptversammlung ab.

Nach rascher Erledigung der statutarischen Traktanden folgte ein mit großem Beifall aufgenommener, sehr lehrreicher Vortrag von Herrn Oberstlt. *Ruf*, Instruktionsoffizier der Motorwagentruppe, über: „Beobachtungen aus den Wiederholungskursen über die Verwendung der Motorfahrzeuge“, dem interessante Filmvorführungen nachfolgten. Die treffliche Schilderung von Vorkommnissen in den letzten Wiederholungskursen wird Anlaß geben, in zukünftigen Diensten dem Motorwagendienst größere Aufmerksamkeit zu schenken. Im Anschlusse an den Vortrag machte Herr Oberkriegskommissär Oberst Zuber noch einige interessante Bemerkungen.

Am Bankett begrüßte als Vertreter der Gemeinde Oberdießbach Herr Major von Wattenwil, Kdt. Drag.-Abt. 3, die Anwesenden. Herr Hptm. Marcel, Lausanne, überbrachte die Grüße des Zentralvorstandes. Herr Oberkriegskommissär Oberst Zuber gab seiner Befriedigung Ausdruck, daß noch vor den ersten Wiederholungskursen die administrativen Neuerungen besprochen werden, damit in der Administration Einheitlichkeit herrsche, und versicherte den Verein seiner Unterstützung.

Nach dem Bankett hielt der II. Teil noch viele Mitglieder bis in die Abendstunden beisammen.

*Tätigkeitsprogramm:* Vorderhand sind vorgesehen:

1. 17. März: Vorträge über die Neuerungen in der Instruktion über die Verwaltung der Schulen, Kurse und Uebungen 1929 und „Die Organisation der Fassungen“. Anschließend Diskussion.

2. Juni/November: Vorträge mit Diskussion über die gemachten Erfahrungen und Beobachtungen in den diesjährigen Wiederholungskursen.

3. Gemeinsame Veranstaltungen mit dem Offiziersverein der Stadt Bern.

*Vorstand pro 1929:*

Präsident:	Oberstlt. <i>Hänni</i> , Div.-Stab 3, Bern.
Vizepräsident:	Major <i>Aerni</i> , Kdt. Vpf.-Abt. 3, Bern.
Sekretär:	Hptm. <i>Rowedder</i> , Kdt. Bäcker-Kp. 4, Kerzers.
Kassier:	Hptm. <i>Haerry</i> , Q.-M. I.-R. 16, Bern.
Beisitzer:	Oberstlt. <i>Stalder</i> , Div. K. K. 3, Zofingen. Oblt. <i>Wüthrich</i> , Geb. Vpf.-Kp. III/3, Thun. Lieut. <i>Zaugg</i> , Q.-M. Vpf.-Abt. 3, Bern.

Mitgliederbestand: 185.

**Offiziersgesellschaft Untertoggenburg, Wil und Goßau.** Dienstag, den 19. Februar 1929, fand im Rößli Flawil, die ordentliche Jahreshauptversammlung statt, zur Erledigung der statutarischen Geschäfte, verbunden mit einem Referat von Herrn Oberlt. Frey, Oberuzwil, über: Das deutsche Inf.-Regiment 122 im Weltkrieg. Er schilderte in lebendiger Weise das herbe Schicksal dieses Regimentes an der West- und Ostfront, von der Feuertaufe im August 1914 bis zur Heimkehr in die geliebte Garnisonstadt, Heidelberg. Am Schlusse seines Referates sprach er als denkender Vaterlandsfreund ein warmes Wort für die vaterländischen Bestrebungen und die Erhaltung unserer Wehrhaftigkeit und forderte ungescheut den geistigen Kampf gegen die Feinde unserer Armee.

Die kantonale Delegiertenversammlung hat die Offiziersgesellschaft Untertoggenburg, Wil und Goßau für das Jahr 1929 wiederum als Vorortsektion bestimmt. In dieser Eigenschaft fällt ihr die Geschäftsleitung der kantonalen Offiziersgesellschaft zu. Der Kantonalvorstand wurde bestellt aus den Herren:

Präsident: Oberstlt. *Allenspach*, Goßau.  
Kassier: Hptm. *Hug*, Wil.  
Aktuar: Oberlt. *Wick*, Niederuzwil.  
Beisitzer: Oberstlt. *Kuhn*, Degersheim.  
Hptm. *Eberle*, St. Gallen.  
Hptm. *Schläpfer*, Flawil.  
Oberlt. *Hinnen*, Rapperswil.

Im Frühjahr findet in Goßau eine kantonale Offizierstagung statt.

Seit der Publikation der „Totentafel“ in No. 3 vom 15. März 1929 sind der Redaktion folgende *Todesfälle von Offizieren in unsrer Armee* zur Kenntnis gekommen:

Colonel *Léon Robert*, né en 1856, Infanterie, a. d., décédé le 22 novembre 1928.

Lieutenant *Robert Hoffer*, né en 1906, Service des automobiles, a. d., décédé le 25 novembre 1928.

Major *Georg von Vivis*, geb. 1858, Art.-Major z. D., vorher z. V. Kommando St. Gotthard, gestorben am 15. Februar 1929 in Luzern.

Lieut. *Hans Grieben*, geb. 1902, Sch.-Mitr.-Kp. IV/3, gestorben am 18. Februar 1929 in Ilhéos (Brasilien).

Major *Louis Mouthe*, geb. 1868, Territorialdienst, Waffenkontrollleur der 1. Division, gestorben am 21. Februar 1929 in Lausanne.

Colonel *Albert Maunoir*, né en 1863, Justice Militaire; suppléant de l'auditeur en chef, ancien grand-juge de la 1ère division; Membre de la commission extra-parlementaire chargée d'élaborer un nouveau code pénal militaire; rapporteur au Conseil National de la commission du code pénal militaire. — Ancien Conseiller d'Etat; décédé le 3 mars 1929 à Genève.

## Z E I T S C H R I F T E N

**La Rivista d'Artiglieria e Genio**, Roma Arti grafiche Ugo Pinnarò abb. estero 75,00 Lire

è una di quelle Riviste che si ricordano sempre con piacere. Vanta 67 anni di una vita laboriosa, tutta intesa a maturare e valorizzare la dottrina bellica, non soltanto a maggior lustro delle „armi dotte“ che più specialmente rappresenta, ma ad integrazione armonica delle energie intellettuali di tutto l'esercito. Il fascicolo Novembre-Dicembre 1928 contiene:

„*Il problema della bomba per la fanteria*“ un interessante articolo che, nella sua prima parte, tratta lo sviluppo dei vari sistemi di bombe a mano e da fucile negli eserciti permanenti. In una seconda puntata l'autore ci dirà certamente la soluzione italiana della bomba da fucile che dev'essere applicata, secondo il nuovo codice tattico, ai moschetti di fanteria.

„*Le ricognizioni tattico tecniche delle strade nelle fasi di movimento con particolare riguardo alle opere d'arte*“ del Col. E. Cianetti. L'A., conosciutissimo scrittore, ricorda, sinteticamente, i punti più importanti che devono essere osservati in simili ricognizioni e da felici ragguagli sul modo di procedere nella verifica della stabilità delle opere d'arte.

„*Forze armate offensive e forze armate difensive*“ del Generale Bollati. L'A., infaticabile, dotto scrittore di cose militari, in serrata polemica col Generale